

e.Plat.Apol. 27e-28c Protokoll zum 20.02.2025

Zeit: 17:30 – 19:35 - anwesend: Birgit, Franziska, Christian, Tristan, Friedrich
Wir begrüßen Christian in unserem Projekt.

Wiederholung 27e-28b

Neuübersetzung 28b – 28c

Zu φαῦλοι c γὰρ ἂν τῷ γε σῶ λόγῳ εἶεν τῶν ἡμιθέων ὅσοι ...

Das Adjektiv φαῦλος hat sehr unterschiedliche Konnotationen entwickelt:
Die Grundbedeutung ist ein neutrales „gering, schwach“.

Hier beginnt auch eine lange Periode:

φαῦλοι c γὰρ ἂν τῷ γε σῶ λόγῳ εἶεν τῶν ἡμιθέων ὅσοι ἐν Τροίᾳ τετελευτήκασιν
οἳ τε ἄλλοι καὶ¹ ὁ τῆς Θέτιδος υἱός,

ὃς τοσοῦτον τοῦ κινδύνου κατεφρόνησεν παρὰ τὸ αἰσχρὸν τι ὑπομεῖναι²

¹ ὥστε, ἐπειδὴ εἶπεν ἡ μήτηρ αὐτῷ προθυμουμένῳ Ἴκτορα ἀποκτεῖναι,
θεὸς οὔσα, οὕτωςί πως, ὡς ἐγὼ οἶμαι·

“ὦ παῖ, εἰ τιμωρήσεις Πατρόκλῳ τῷ ἑταίρῳ τὸν φόνον καὶ Ἴκτορα ἀποκτενεῖς,
αὐτὸς ἀποθανῆ

— αὐτίκα γάρ τοι”, φησί, “μεθ’ Ἴκτορα πότμος ἐτοῖμος” —

² ὁ δὲ τοῦτο ἀκούσας τοῦ μὲν θανάτου καὶ τοῦ κινδύνου ὀλιγόρησε,

³ πολὺ δὲ μᾶλλον d δεῖσας τὸ ζῆν κακὸς ὢν καὶ τοῖς φίλοις μὴ τιμωρεῖν,

“αὐτίκα”, φησί, “τεθναίνην, δίκην ἐπιθεῖς τῷ ἀδικούντι, ἵνα μὴ ἐνθάδε μένω καταγέλαστος παρὰ
νηυσὶ κορωνίσιν ἄχθος ἀρούρης”.

Anmerkung dazu:

¹ ὥστε: In den hier beginnenden Konsekutivsatz wird mit ἐπειδὴ ein Temporalsatz eingeschoben, der erst nach der Parenthese mit dem wörtlichen Homerzitat endet.

² ὁ δὲ: Hier müsste eigentlich der Konsekutivsatz wieder aufgenommen werden; aber nach der langen Unterbrechung, nimmt der Sprecher ein Anakoluth in Kauf und beginnt mit ὁ δὲ ... ὀλιγόρησε statt dessen einen kurzen Hauptsatz, an den sich mit ³ πολὺ δὲ μᾶλλον ... φησί ein weiterer Hauptsatz anschließt.

Diese Analyse klingt kompliziert, aber dem Fluss des Satzes kann die Übersetzung leicht folgen, und selbst das Anakoluth ist leicht hinzunehmen.

Nächstes Treffen: Donnerstag, 27.02.2025, 17:30 Uhr

Vorbereitung dazu:

Wenn Ihr mögt (Christian wird das für sich selbst entscheiden), wiederholt bitte den ersten Absatz aus τὸν θάνατον μὴ δεδιέναι und übersetzt bitte den zweiten Absatz interlinear (soweit Ihr kommt) und schickt mir beides bitte zu.

Zur Interlinearversion gehört ein sinnvolles Abtrennen der Kola als erster Akt der richtigen Textfassung. Ich sehe jetzt häufiger zufällige Abtrennungen oder viel zu lange Zeilen, wünsche mir aber ein überlegtes Vorgehen.

¹ οἳ τε ἄλλοι καὶ ...: „sowohl die anderen als auch ...“ = „unter anderen auch ...“

² παρὰ τὸ αἰσχρὸν τι ὑπομεῖναι: wie bei παρὰ τοὺς νόμους so hier παρὰ τὸ + AcI